

Schulen nach dem Ref anschreiben/Initiativbewerbung?

Beitrag von „Meeresblick“ vom 12. Februar 2023 17:54

Hello,

ich habe eine sehr naive Frage. Ich bin zur Zeit in Niedersachsen im Ref (letztes Halbjahr) und möchte danach gerne nach NRW/Köln wechseln. Meine Mitreferendare schreiben bereits Schulen an, fragen, ob im kommenden Schuljahr Bedarf besteht und stellen sich dann ggf. dort vor. Ich habe keine Ahnung, wie genau das Verfahren dann abläuft, aber wie dem auch sei, die Schulen schreiben vermutlich Stellen für meine Mitreferendare aus. Zumindest wird halt vorher schon geklärt, wer an welche Schule gehen kann.

Hat einer von euch Erfahrungen damit im Raum Köln gemacht? Ist sowas hier auch üblich?

Danke 😊

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Februar 2023 20:11

[LEO - Lehrereinstellung Online.NRW](#)

[Verena - Vertretungseinstellung nach Angebot \(nrw.de\)](#)

Diese Seiten solltest Du Dir genau ansehen und dann überlegen, wie Du vorgehen möchtest. Wichtig ist, dass Du über verlässliche Informationen verfügst und im Anschluss gezielt vorgehen kannst. Dazu gehört natürlich auch, dass Du Dich nicht auf Hörensagen oder was Deine MitreferendarInnen tun, verlässt.

"Üblich" ist vieles. Natürlich würden Grundschulen im Anschluss gerne Stellen für ihre ReferendarInnen ausschreiben - sofern sie es dürfen. Und dann muss sich diese/r ReferendarIn ganz regulär bewerben.

Alternativ gibt es natürlich auch Vertretungsstellen (das ist der zweite Link) - da läuft das etwas anders. Daher abschließend noch einmal die Empfehlung, sich auf beiden Seiten gründlich einzulesen.

Beitrag von „kodi“ vom 12. Februar 2023 20:19

Zitat von Meeresblick

Meine Mitreferendare schreiben bereits Schulen an, fragen, ob im kommenden Schuljahr Bedarf besteht und stellen sich dann ggf. dort vor.

Das macht in NRW höchstens dann Sinn, wenn du ein seltenes, gesuchtes Fach hast, bei dem die Schulen die Ausschreibung schon aufgegeben haben, weil sie normalerweise sowieso nie jemanden finden.

Im ganzen Grundschulbereich mit den eher gewöhnlichen Fächern dürfte das nicht der Fall sein.

Wenn du dich allerdings dann irgendwo beworben hast, ist es sicher eine gute Idee sich die Schule anzuschauen und schon einmal vorzustellen.

Da im Grundschulbereich die Hütte brennt, sollte es eigentlich nicht sehr schwierig sein eine Stelle zu bekommen. Ob es dann Köln wird, sei mal dahingestellt. Guck auch drumrum. Da gibt es durchaus Städte die nah erreichbar sind und schulisch gesehen ein paar Vorteile gegenüber der Großstadt bieten.

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. Februar 2023 06:59

Zitat von Bolzbold

Wichtig ist, dass Du über verlässliche Informationen verfügst und im Anschluss gezielt vorgehen kannst.

Wichtig ist, daß Du vorab klärst, ob dein 2. Staatsexamen aus Niedersachsen in NRW überhaupt anerkannt wird. Ich wollte damals von NRW nach Niedersachsen, was aber daran scheiterte,

daß ich dort das Referendariat hätte wiederholen müssen.

Beitrag von „CDL“ vom 13. Februar 2023 13:00

Zitat von plattyplus

Wichtig ist, daß Du vorab klärst, ob dein 2. Staatsexamen aus Niedersachsen in NRW überhaupt anerkannt wird. Ich wollte damals von NRW nach Niedersachsen, was aber daran scheiterte, daß ich dort das Referendariat hätte wiederholen müssen.

Das muss aber eine sehr spezielle Konstellation bei dir gewesen sein, dass du das Ref hättest wiederholen müssen oder nicht? Gab es eines deiner Fächer gar nicht oder lediglich mit anderen Ausbildungsschwerpunkten in NRW oder woran lag das, dass du das komplette Ref hättest nachmachen müssen?

Aktuell darf man, wenn man eine im anderen BL vorhandene Fächerkombination studiert hat denke ich getrost davon ausgehen, dass alle Bundesländer Grundschullehrkräfte mit Kusshand nehmen. Selbst wenn man keine im anderen BL gültige Fächerkombination studiert hat, wird man wohl als Grundschullehrkraft ohne größere Probleme genommen werden, muss vielleicht je nach Bundesland und Fächervorgaben ggf. einige Monate Ref nachholen (Bayern verlangt das ja beispielsweise) oder ein Teilfach nachholen berufsbegleitend. Eine vollständige Nicht-Anerkennung des Refs wird sich kein Bundesland in gesuchten Fächern bzw. Schularten mit generellem Mangel (der alle Schularten jenseits der Gymnasien aktuell bereits betrifft und auch die Gymnasien in den kommenden Jahren über absolute Mangelfächer hinaus wieder zunehmend betreffen wird) leisten in den nächsten 10 Jahren.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Februar 2023 13:41

Zitat von plattyplus

Wichtig ist, daß Du vorab klärst, ob dein 2. Staatsexamen aus Niedersachsen in NRW überhaupt anerkannt wird. Ich wollte damals von NRW nach Niedersachsen, was aber daran scheiterte, daß ich dort das Referendariat hätte wiederholen müssen.

Ich denke auch, ein "Spezialfall" wie deiner wird auf die TE als Grundschullehrkraft wohl kaum zutreffen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. Februar 2023 13:47

Zitat von Humblebee

ein "Spezialfall" wie deiner wird auf die TE als Grundschullehrkraft wohl kaum zutreffen.

Meine Cousine hat in Niedersachsen studiert und ihr Referendariat abgeleistet, bevor sie als Grundschullehrkraft zurück nach NRW wollte. Dies wurde ihr verwehrt, weshalb sie dann noch einmal zur Uni gegangen und auf Förderschule in NRW umgeschwenkt ist.

Also so selten scheint das alles nicht zu sein.

Beitrag von „CDL“ vom 13. Februar 2023 13:56

Zitat von plattyplus

Meine Cousine hat in Niedersachsen studiert und ihr Referendariat abgeleistet, bevor sie als Grundschullehrkraft zurück nach NRW wollte. Dies wurde ihr verwehrt, weshalb sie dann noch einmal zur Uni gegangen und auf Förderschule in NRW umgeschwenkt ist.

Also so selten scheint das alles nicht zu sein.

What?!? Was war denn da die Begründung, dass deine Cousine nicht nach NRW zurück konnte als GS-Lehrkraft und vor allem: In welchem Jahr war das? (Kann man sich aktuell ja für NRW angesichts der geplanten, immer weiter absinkenden Einstellungsvoraussetzungen gerade auch im GS-Bereich kaum vorstellen.)

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Februar 2023 13:56

plattyplus: Auch der von dir genannte Fall ist aber doch schon einige Jahre her und es lag damals bei deiner Cousine am Unterrichtsfach Englisch (womit es mittlerweile auch keine Probleme mehr geben dürfte), oder habe ich das falsch in Erinnerung? Wie gesagt: Ich kann mir

nicht vorstellen, dass es dahingehend beim derzeitigen Lehrkräftemangel großartige Probleme geben könnte; da stimme ich mit CDL überein.

Dle/der TE schreibt ja, dass auch einige Mitreferendar*innen von ihr/ihm schon in Kontakt mit Grundschulen in NRW stehen. Die dürften sich vermutlich schon mit den "Gegenheiten" auseinandergesetzt haben.

BTW kenne ich eine ganze Reihe von Lehrkräften - inkl. ca. einem Dutzend meiner damaligen ehemaligen Mitrefis -, die komplett problemlos nach dem Ref von NDS nach NRW oder in andere Bundesländer (u. a. Bremen, MV, SH, Hessen) wechseln konnten.

Beitrag von „Meeresblick“ vom 13. Februar 2023 17:53

Danke erstmal für euren Antworten 😊

@Betzbald: Die Internetseiten kenne ich natürlich und natürlich habe ich mich darüber informiert, wie das *offizielle* Verfahren abläuft.

@pattyplus: Auch darüber habe ich mich natürlich informiert. Das Anerkennungsverfahren läuft bereits und scheint wenig Probleme zu machen. Ich habe auch keine besonders seltene Kombination oder ein seltenes Fach. Ich hatte bereits die Anerkennung meines Studiums, um das Ref in NRW machen zu können, habe mich dann aber aus privaten Gründen doch für Niedersachsen entschieden.

Humblebee: Nee, ich schrieb, dass meine Mitreferendare mit Schulen in NDS Kontakt hatten. Das läuft alles *inoffiziell*, sie fragen vorher per Mail/Telefon bei den Schulen an, ob überhaupt Bedarf besteht, wenn ja, lernen sie die Schulen kennen, es wird geschaut, ob es vom Kollegium passt und so weiter... Das hat aber nichts mit dem offiziellen Verfahren zu tun. Ich weiß leider nicht genau, wie es danach weiter geht, also wenn Schule und Referendar sagen, es passt, wie dann die Schule eine Stelle konkret für diese Person ausschreibt. Aber das war ja auch gar nicht meine Frage, sondern es ging eher darum, ob so etwas auch in NRW üblich ist - also ob jemand damit Erfahrungen gemacht hat, vielleicht selbst so vorgegangen ist und so.

Wie gesagt, offiziell wird auch in NDS/meinem Landkreis nicht gesagt, dass man bereits im Vorfeld nach Schulen suchen kann/sollte, aber inoffiziell scheinen das nicht wenige zu machen und das auch ziemlich erfolgreich. Daher halt meine Frage, ob das in NRW/Köln vielleicht auch so gemacht wird.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Februar 2023 18:00

Zitat von Meeresblick

Nee, ich schrieb, dass meine Mitreferendare mit Schulen in NDS Kontakt hatten.

Ach so, das hattest du so explizit nicht geschrieben. Daher dachte ich, deine Aussage beziehe sich auf NRW. Aber das ist mir schon klar, dass dieses Vorgehen "inoffiziell" läuft.